

Erste Hilfe Notruf 112

Halten Sie folgende Informationen bereit:

Wo hat sich der Notfall ereignet?

Was ist passiert?

Wie viele Personen sind verletzt oder erkrankt?

Welche Verletzungen/Erkrankungen liegen vor?

Warten auf Rückfragen, nicht gleich auflegen!



Bewusstlose Person

Ansprechen, an den Schultern rütteln. Wenn keine Reaktion erfolgt: laut um Hilfe rufen, Kopf überstrecken, die Atmung überprüfen: Ist ein Luftstrom zu spüren, hebt und senkt sich der Brustkorb? Wenn nicht: nächste Abbildung.



Wiederbelebung

Ballen einer Hand auf die Mitte des Brustkorbs legen, Ballen der anderen darüber und Finger ineinander verschränken. Mit durchgestreckten Armen 100 bis 120 Mal pro Minute fünf bis sechs Zentimeter tief drücken.



Nach jedem Druckstoß den Brustkorb vollständig entlasten, Hände aber nicht abheben.

Wenn Sie es beherrschen: nach je 30 Druckstößen zwei Atemspenden von Mund zu Mund oder Mund zu Nase geben.

Wiederbelebung fortsetzen, bis Lebenszeichen feststellbar sind oder der Rettungsdienst eintrifft.

Defibrillator nur nutzen, wenn er sich in unmittelbarer Nähe befindet oder ein Mithelfer dabei ist.

Rettungsgriff

Arme unter den Achseln durchschieben und einen Unterarm greifen (Daumen s. Abb!). Verunglückten auf einen Oberschenkel ziehen und an einen sicheren Ort schleppen.



Stabile Seitenlage

Die wichtigste Ersthilfe bei Bewusstlosen, die noch *normal* atmen:

Arm anwinkeln

Neben den Betroffenen knien und den nahen Arm im rechten Winkel nach oben legen.



Handrücken anlegen

Den anderen Arm vor der Brust kreuzen und den Handrücken des Betroffenen an die Ihnen zugewandte Wange legen.



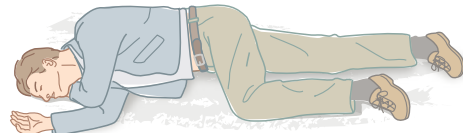
Auf die Seite rollen

Das entfernte Bein hochziehen, den Bewusstlosen an diesem Bein greifen und auf die Seite zu sich herrollen.



Endposition

Kopf überstreckt, Mund leicht geöffnet, Bein im rechten Winkel zur Hüfte. Die Hand unter der Wange so ausgerichtet, dass der Kopf überstreckt bleibt und das Gesicht nach unten zeigt.



Schocklagerung

Typische Schock-Symptome: Frieren, Zittern, kalte Haut, Blässe, Verwirrtheit. Betroffenen beruhigen und trösten.

Flach hinlegen, Beine hochlagern, zudecken, Atmung überwachen.



Faltplan

Ausschneiden, entlang der gepunkteten Linien falten und einstecken.

